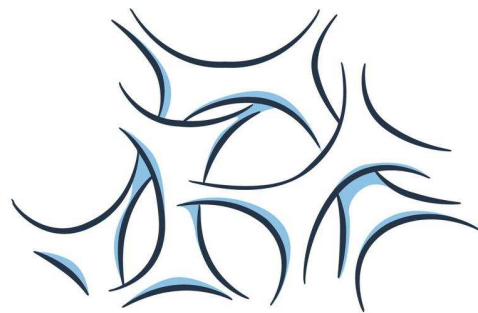


RICHTLINIEN für die

Vergabe eines Förderpreises für
herausragende wissenschaftliche Arbeiten
auf dem Gebiet der Erforschung der
Hypophosphatasie (HPP)

Ausgeschrieben von



HYPOPHOSPHATASIE
DEUTSCHLAND E.V.

in Kooperation mit



RICHTLINIEN für die

Vergabe eines Förderpreises für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Erforschung der Hypophosphatasie (HPP)

Der HPP-Förderpreis wird vergeben vom Bundesverband Hypophosphatasie Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Osteologie (DGO). Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen des Fachkongresses „Osteologie“ verliehen und ist mit 4000,- als Sachmittelspende für Forschungsvorhaben dotiert.

Welche Arbeiten sind preiswürdig?

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten, die sich im engeren Sinne mit der Erforschung der Hypophosphatasie (erblicher Aktivitätsmangel der alkalischen Phosphatase) beschäftigen und auf diesem Gebiet wegweisende neue Erkenntnisse liefern, die einen direkt erkennbaren Einfluss auf die klinische Praxis in Bezug auf Diagnose und Therapie der betroffenen Patienten versprechen.

Da der HPP-Förderpreis von einer Patientenorganisation vergeben wird, ist der Bezug der eingereichten Arbeiten zur HPP von entscheidender Bedeutung. Im Hinblick auf mögliche Themen stehen also die Bereiche Ätiologie bzw. Pathophysiologie und Therapieentwicklung im Vordergrund.

Für den Preis kommen grundsätzlich alle Arbeiten infrage, die dem aktuellen wissenschaftlichen Standard entsprechen und mithilfe nachprüfbarer Methoden entstanden sind. Dabei kann es sich um Dissertationen, Diplomarbeiten, Habilitationsschriften, aber auch um jede andere Art von wissenschaftlichen Artikeln mit einem angemessenen Umfang handeln. Abstracts sind nicht zugelassen.

Die eingereichte Arbeit darf noch nicht mit einem anderen Preis ausgezeichnet oder bei einem anderen wissenschaftlichen Wettbewerb/Preis eingereicht worden sein. Weitere formale Vorgaben werden nachstehend erläutert.

Wer kann sich bewerben?

Am Auswahlverfahren teilnehmen können alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fachgebiete Medizin, Zahnmedizin und Biologie aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch Bewerber aus anderen Ländern können teilnehmen, hierfür gelten jedoch zwei Voraussetzungen: (1) die eingereichten Arbeiten müssen in Deutsch oder Englisch verfasst sein. (2) Bewerber müssen zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeit an einer entspr. Fakultät in einem der genannten Länder (D/A/CH) gearbeitet haben bzw. als Student/-in eingeschrieben gewesen sein.

Was sind die formalen Voraussetzungen?

Der Inhalt bzw. das Thema muss einen eindeutigen Bezug zur Hypophosphatasie, zu ihren Ursachen, Symptomen, neuen diagnostischen Maßnahmen sowie evtl. möglichen Therapieansätzen erkennen lassen. Das Spektrum möglicher Themen kann weiter gefasst sein als es die bisherige Definition der

HPP nahe legt. Neben den Funktionen der alkalischen Phosphatasen in Knochen, Gelenken, Organen, dem Zahnapparat und dem nervösen System können auch andere Faktoren berücksichtigt werden, die das Auftreten bzw. den Verlauf der Krankheit beeinflussen.

Eingereichte Arbeiten müssen im jeweiligen Zeitraum zwischen den einzelnen Preisverleihungen (im zweijährigen Rhythmus) fertiggestellt worden sein, dürfen also zum Zeitpunkt der nächsten Preisverleihung nicht älter als 24 Monate sein.

Soll eine durch ein Team erstellte Arbeit eingereicht werden, so ist im Voraus eine einvernehmliche Entscheidung zu treffen, welche/r Autor/in als einreichender Ansprechpartner fungieren und wie das Preisgeld gemeinschaftlich verwendet werden soll.

Eine Publikationspflicht besteht nicht, es können auch unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden.

Als letztmöglicher Abgabetermin gilt jeweils der 31. Oktober vor der nächsten Preisverleihung (Osteologie-Kongress).

Eingereicht werden können nur Arbeiten in elektronischer Form, beigefügt sein sollen ein Lebenslauf des Bewerbers/der Bewerber sowie ein aussagekräftiges Anschreiben mit einer kurzen Zusammenfassung des Inhaltes der Arbeit und, soweit vorhanden, eine Liste mit den bisherigen Veröffentlichungen des Antragstellers bzw. des Teams. Alle Dokumente sind im PDF-Format einzureichen, und zwar an den Vorstand von Hypophosphatasie Deutschland e.V. unter der Mailadresse **award@hpp-ev.de**

Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt nach den Kriterien:

- Wissenschaftlicher Bezug zum Thema Hypophosphatasie
- Originalität von Material und Methoden
- Erkenntnisgewinn
- Form und Darstellung.

Allgemeine Bestimmungen

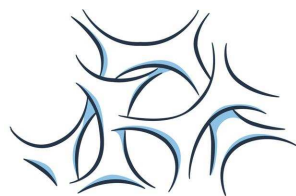
Die Entscheidung über die Preisträgerin, den Preisträger oder die Preisträger ist vom Vorstand des Bundesverbandes Hypophosphatasie Deutschland e.V. zu treffen. Empfehlungen können von einer vom Vorstand zu bestimmenden fachkundigen Jury ausgesprochen werden. Diese Jury wird durch den Vorstand für jeden Bewerbungszeitraum neu bestimmt. Die Jury soll aus mindestens drei Personen bestehen.

Von der Vergabe ausgeschlossen sind alle Personen, die zu Beginn jeder neuen Ausschreibungsphase in die Jury berufen werden und diesen Ruf annehmen. Eine Bewerbung von ehemaligen oder am jeweils laufenden Ausschreibungsverfahren *nicht* beteiligten Jurymitgliedern sowie deren Mitarbeitern bzw. Fakultätsmitgliedern ist hingegen möglich. Wissenschaftlich tätige Mitglieder des Vorstands von Hypophosphatasie Deutschland e.V. können nur dann selbst an einer Ausschreibung teilnehmen, wenn sie bei der abschließenden, endgültigen Bestimmung des Preisträgers durch den Vorstand auf ihr Stimmrecht verzichten. In diesem Fall wird die Empfehlung der Jury ersatzweise als eigenständige Stimme gewertet.

Wird bei der Einreichung einer Arbeit gegen die oben genannten Bestimmungen verstoßen, so scheidet sie aus der Bewertung aus.

Eine Nichtvergabe des Preises ist möglich, sofern keine der eingereichten Arbeiten preiswürdig erscheint. In diesem Fall kann der Preis gegebenenfalls zur Berücksichtigung weiterer preiswürdiger Arbeiten zwei Jahre später zusätzlich vergeben werden.

Die Entscheidung des Vorstandes ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



HYPOPHOSPHATASIE
DEUTSCHLAND E.V.

Hypophosphatasie Deutschland e.V.
c/o Gerald Brandt
Peter-Schneider-Str. 1
D-97074 Würzburg
Mail: award@hpp-ev.de